

Geschichte der Europäischen Union



Unterzeichnung des "Treaty of Paris", Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, 18. April 1951 in Paris. © European Communities, 1951 / Source: EC - Audiovisual Service / Photo: - (unknown).

Am 1. Januar 1958 ist der Vertrag von Rom in Kraft getreten. Mit ihm wurde der Grundstein zur heutigen EU gelegt. Zwar war die EU zu Anfang vor allem als wirtschaftlicher Zusammenschluss konzipiert, doch hat sie sich nach und nach zu einer Organisation weiterentwickelt, die ihren Bürgern ein hohes Maß an sozialer Sicherheit bietet. Mit steigendem Lebensstandard wuchsen auch die Bemühungen der EU für mehr soziale Rechte. Die Förderung von Demokratie, Menschenrechten und der Zivilgesellschaft sowie die Bekämpfung der Diskriminierung rückten stärker in den Mittelpunkt.

Trotz Phasen der Stagnation und Krisen sind heute in der EU viele Punkte, die in der Gründungszeit der 50er Jahre als Ziel und Vision formuliert wurden, verwirklicht worden. Dabei formten die Erweiterungen und die Ausweitung der Zuständigkeiten und der Integrationsdichte die Geschichte der EU immer wieder neu. In mehreren Etappen wuchs die Mitgliederzahl von sechs auf aktuell 28 Staaten.

Die Etappen in Kürze:

- 1951: Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl wird von den sechs Gründermitgliedstaaten ins Leben gerufen
- 1957: Der Vertrag von Rom schafft die Grundlage für einen gemeinsamen Markt
- 1973: Die Gemeinschaft wächst auf neun Mitgliedstaaten an und entwickelt gemeinsame Politiken
- 1979: Das Europäische Parlament wird zum ersten Mal direkt gewählt
- 1981: Als erstes Mittelmeerland tritt Griechenland bei
- 1993: Der Binnenmarkt wird vollendet
- 1993: Durch den Vertrag von Maastricht wird die Europäische Union errichtet
- 1995: Die EU wächst auf 15 Mitgliedstaaten an
- 2002: Euro-Banknoten und -Münzen werden eingeführt
- 2004: Zehn weitere Länder treten der EU bei
- 2005: Der Versuch eine Verfassung für Europa einzuführen scheitert
- 2007: Durch zwei weitere Beitritte wächst die Zahl der Mitgliedsländer auf 27
- 2009: Der Vertrag von Lissabon stellt die EU auf eine neue vertragliche Grundlage
- 2010: Die 16 Euroländer einigen sich auf ein Hilfspaket für Griechenland, die Unterstützung der irischen Wirtschaft sowie eine Strategie für *intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum (Europa 2020* (http://ec.europa.eu/europe2020/index_de.htm))
- 2013: Nach den 2011 abgeschlossenen Beitrittsverhandlungen mit Kroatien kann das Land das 28. EU-Mitglied werden.
- 2020: Das Vereinte Königreich verlässt die EU. Angestoßen wurde der Austritt durch ein Referendum im Vereinten Königreich am 26. Juni 2016.



Auf den Seiten "Die EU für Lehrer/innen" (http://europa.eu/teachers-corner/home_de) finden Sie Unterrichtsmaterialien zur EU für unterschiedliche Altersgruppen. Ob Sie Ihren Schülerinnen und Schülern erklären wollen, was die EU tut, wie sie begann und wie sie arbeitet oder ob Sie mit ihnen ausführlicher über EU-Politik diskutieren wollen – Sie werden hier Anregungen in Hülle und Fülle finden.

Die Geschichte der EU

Auf der *offiziellen Webseite der EU* (https://europa.eu/european-union/about-eu/history_de) finden Sie eine umfangreiche Darstellung über die Geschichte der europäischen Einigung: Von der Gründung der EWG bis heute.

Folgen Sie uns auf



(<https://www.facebook.com/lpb.bw.de>)



(<https://twitter.com/lpbbw>)



(<https://www.instagram.com/lpb.bw>)



(<https://www.youtube.com/user/lpbbw>)